Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
Часть неоффиціальная.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Середа, 24. Августа 1860. **№ 95.** **Mittwoch**, den 24. August 1860.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Ueber die fünfte in St. Petersburg im Jahre 1861 stattfindende Ausstellung von Manufactur-Erzeugnissen.

Zufolge Allerhöchsten Befehls Sr Kaiserl. Majestät vom 29. Januar c., publicirt mittelst Ukas eines Dirigirenden Senats vom 22. Februar, soll, in Grundlage der Art. 173—211 im XI. Bande des Codex der Reichs-Civilgesetze, Verordnung über Gewerbe und Fabriken, im Jahre 1861 in St. Petersburg eine Ausstellung von Manufactur-Fabrik- und Gewerbeerzeugnissen stattfinden.

Zur Richtschnur für diejenigen, welche sich an der bevorstehenden Ausstellung betheiligen wollen, sieht das Departement der Manufacturen und des inneren Handels sich veranlaßt zu erklären, daß in Grundlage der vorangeführten Bestimmungen zu der Ende Mai oder Anfang Juni 1861 zu eröffnenden Ausstellung, unentgeltlich Erzeugnisse aller Art, auf den Wunsch der Fabrikanten und Handwerker, welche eigene Fabriken haben, aus allen Theilen des Kaiserreiches, des Königreiches Polen und des Großfürstenthums Finnland zugelassen werden sollen, sowohl kunstvolle Luxusgegenstände, als auch die einfachsten für tägliche Lebensbedürfnisse unentbehrlichen Erzeugnisse, auch sind hiervon nicht ausgeschlossen die Producte der vaterländischen Landwirthschaft, die als Rohstoffe für Fabriken und Gewerbe dienen, als da sind: Seide, Wolle, Flachs, Hanf u. a. m.

Zur Ausstellung werden nicht angenommen: Erzeugnisse der Wissenschaften und Künste, die in keiner directen Beziehung zum Fabrik- und Handwerksbetriebe stehen, ebenso auch Gegenstände einfacher Handarbeit z. B. fertige Kleidungsstücke u. s. w., Producte der Kochkunst, sowie auch kosmetische Gegenstände, die nicht in Fabriken bereitet worden sind, desgleichen chemische und andere Erzeugnisse, die nicht gefahrlos vor Selbstentzündung sind, und endlich schwertransportable Gegenstände und offenbar unbefriedigende, nicht dauerhafte und ungestaltete Erzeugnisse.

Die Aussteller haben von ihren Producten, nach Maßgabe ihrer Mannigfaltigkeit, eine oder zwei Proben von jeder Gattung und nicht große Quantitäten von Erzeugnissen einer Gattung vorzustellen.

Alle zur Ausstellung kommenden Erzeugnisse müssen, zum Beweise dessen, daß sie einheimische Fabricate sind, mit Fabrikstempeln und Zeichen versehen und von Attesten der Gouvernements-Chefs begleitet sein. Die Atteste müssen folgende Angaben enthalten: 1) den Stand, den Vor-, Vaters- und Familiennamen des Fabrikanten; 2) die Beschaffenheit, den Ort und die Zeit der Gründung der Manufacturfabrik. 3) Die Anzahl der in der Fabrik beschäftigten Arbeiter. 4) Die Beschaffenheit und Kraft der Maschine. 5) Die Anzahl der Maschinen, Werkstellen, Heerde u. s. w. 6) Die Verbesserungen, falls solche in der Fabrik nach der letzten Ausstellung eingeführt worden sind. 7) Den Nutzen, welchen die Fabrik dem Ort, wo sie sich befindet und der Umgegend verschafft. 8) Die Belohnungen, welche der Fabrikant erhalten hat, nebst Angabe der Zeit, wann und wofür sie ihm ertheilt worden sind. 9) Die Namen der Meister oder Arbeiter, welche durch praktische Verbesserungen oder gut angebrachte Handgriffe und Mittel sich verdient gemacht haben und durch musterhafte Führung sich auszeichnen.

Fabrikate, welche ohne Fabrikstempel oder ohne glaubwürdige Atteste über ihre Herkunft oder Hingehörigkeit eingesandt worden, werden zur Ausstellung nicht angenommen; ohne die oberwähnten Bescheinigungen der Gouvernements-Chefs eingesandte Gegenstände werden zur Ausstellung zwar angenommen, jedoch haben sie kein Anrecht auf Belohnungen.

Die Fabrikanten haben ihren Declarationen genaue Auskünfte aus den Fabrikbüchern beizulegen: 1) über die Quantität und den Werth der von ihnen alljährlich producirten Erzeugnisse; 2) über den Absatz derselben im Kaiserreiche, oder im Königreiche Polen und Großfürstenthum Finnland oder im Auslande; 3) über die Beschaffenheit und die Quantität der jährlich in der Fabrik verarbeiteten rohen und halbrohen Materialien und endlich 4) darüber, ob nicht etwa und wie viel namentlich Arbeiter außerhalb der Fabrik, in dem Bezirke wo sie sich befindet oder in anderen Kreisen des Gouvernements verwendet werden. Diese ergänzenden Auskünfte müssen vom Fabrikanten eigenhändig unterschrieben sein und verliert derselbe, falls die Auskünfte als absichtlich unrichtig angegebene sich erweisen sollten, das Recht auf Belohnung.

Außer diesen Declarationen müssen bei jeder Partie von Erzeugnissen ausführliche Verzeichnisse sich befinden, in welchen anzugeben sind: die Benennung der Erzeugnisse, die Anzahl oder das Gewicht und der Preis einer jeden Sache.

Alle an der Ausstellung Theilnehmende unterliegen dafür keinerlei Gildensteuern und städtischen Accisen, wenn auch ihre Producte während der Ausstellung verkauft werden sollten.

Um den Fabrikanten die Absendung ihrer Fabricate zur Ausstellung bequemer zu machen, werden von Seiten



des Finanz-Ministeriums rechtzeitig besondere Makler oder Bevollmächtigte ernannt werden, an welche die Aussteller ihre Erzeugnisse adressiren können, damit solche unter ihrer Aufsicht oder der der von ihnen dazu erwählten Personen gemeinschaftlich mit andern Fabricaten ausgestellt werden. Uebrigens steht es Jedermann frei, seine Fabricate an ihm bekannte Personen zu adressiren und sie zu beauftragen, die Erzeugnisse zur Ausstellung zu bringen. Die Makler haben nur auf den Ersatz der gehabten Unkosten sich zu beschränken und für die Commission mit einer mäßigen Zahlung im Ganzen, für ihre Mühewaltung sich zu begnügen; im Falle eines Streites wird die Entschädigungssumme vom Ausstellungs-Comité bestimmt.

Bedeutende Partieen von Erzeugnissen haben die Absender unter Aufsicht besonderer Prikastschiks abzufertigen oder andere Personen damit zu betrauen.

Ueber die zu ernennenden Makler, an welche die Aussteller ihre Fabricate absenden können, sowie auch über die Zeit der Annahme von Erzeugnissen seitens des Ausstellungs-Comité wird besonders publicirt werden.

Der Zweck der Ausstellung ist, unter den Producenten einen erfolgreichen Wetteifer anzuregen, die Mühen und Verdienste eines jeden auszuzeichnen, überhaupt die Fortschritte in jedem Industriezweige zu Tage zu fördern und endlich die Consumenten mit den besten vaterländischen Erzeugnissen bekannt zu machen.

Im Hinblick auf dieses Ziel fordert das Departement der Manufacturen und des inneren Handels die vaterländischen Fabrikanten und Handwerker auf, an der bevorstehenden Ausstellung sich zu betheiligen und durch Uebersendung ihrer Fabricate beizutragen, daß die Ausstellung ein treues Bild von dem gegenwärtigen Zustande unserer Industrie gebe.

Ueber die Selbstentzündlichkeit leicht brennbarer Stoffe.

(Schluß.)

Jedenfalls ist die Selbstentzündung der Coakshaufen jezt hinreichend erklärt. Die mit Schwefeleisen, einem äußerst leicht oxydirbaren Körper, imprägnirten Coaks, welche Wasser vielleicht nicht vollständig abgelöscht waren, wurden in einen Raum gebracht, in welchem kein Luftzug stattfand, welcher die durch die Oxydation des Schwefeleisens frei gewordene Wärme weggeführt hätte. Hier lagen sie auf einem Haufen in einer feuchten Atmosphäre, so daß alle Bedingungen zur raschen Oxydation des Schwefeleisen gegeben waren. Die hiedurch frei gewordene Wärme theilte sich vollständig den nächsten Kohlentheilchen mit, diese wurden entzündet und bewirkten durch die neu erzeugte Wärme die Verbrennung der folgenden Theilchen, bis endlich der ganze Haufen in helle Gluth gebracht war. Nach einer Reihe von Versuchen ist es mir endlich gelungen, durch das Experiment die Richtigkeit dieser Schlüsse zu beweisen, indem ich Coaks mit etwas Schwefeleisen in verschlossenen Tiegeln stark glühte, wobei jedoch die Quantität des Schwefeleisens eine wichtige Rolle spielt, da zu viel desselben das Gelingen des Versuches eben so vereitelt, als zu wenig. Wenn man den so präparirten Coaks in dem Tiegel auf etwa 100° C. abkühlen läßt, mit wenig Wasser besprengt und vor Abkühlung und Luftzug schützt, so findet die Oxydation des Schwefeleisens so lebhaft statt, daß ein Erglühen der Masse stattfindet. Das beste Mittel zur Vorbeugung solcher Selbstentzündungen von Coaks besteht offenbar darin, mit *überflüssigem* Wasser die ausgeglühten Massen abzulöschen und dieselben möglichst ausgebreitet einem guten Luftzuge auszusetzen, bis sie vollständig erkaltet sind.

Während das Vorhandensein einer pyrophorischen Substanz — des Schwefeleisens — die Selbstentzündung des Coaks, wie wir gesehen haben, ausschließlich bedingt, kommen bei der Selbstentzündung von mit Oelen getränkter Baumwolle, Wolle und dergleichen Stoffen noch andere Momente zur Berücksichtigung. Zunächst ist es eine bekannte Thatsache, daß alle Fette und viele ätherische Oele, mit der atmosphärischen Luft in Berührung gebracht, aus dieser Sauerstoff aufnehmen und sich dadurch erwärmen. Dieser Sauerstoff erscheint nach den Untersuchungen des Prof. Schöhnlein in Basel, als leicht übertragbarer ozonisirter Sauerstoff, welcher sich schon bei niedrigerer Temperatur, als der gewöhnliche, mit anderen Stoffen verbindet. Je größer die Oberfläche, mittelst welcher das Oel mit der atmosphärischen Luft in Berührung tritt, in desto größerem Maaße geht seine Absorption vor sich, und desto mehr Wärme wird gleichzeitig entwickelt. Findet nun keine rasche Abgabe der Wärme an die Umgebung, namentlich an die Luft, statt, wenn große Mengen solcher Stoffe in Räumen aufeinander gepackt sind, in welchen nur mangelhafter Luftzutritt stattfindet, so steigt die Temperatur endlich bis zur Selbstentzündung des mit Oel getränkten brennbaren Stoffes. Beim Gebrauche frischen Oels, sowie bei der Erwärmung desselben, wird selbstredend, die Entzündung noch befördert und beschleunigt.

(Polytechn. Centralhalle.)

Kleinere Mittheilungen.

Der beste Dünger für alle Arten von Topfpflanzen ist der Ruß, welcher dem Gießwasser beigesetzt wird. Die Gebrüder Baumann in Bollweiler haben in ihrem Etablissement zu Mühlhausen den üppigen Wuchs ihrer Topfpflanzen nur der Anwendung des Rußes zu verdanken.

Bier vor dem Sauerwerden zu schützen. In England giebt man auf jeden Eimer des zur Ausfuhr nach Westindien bestimmten Bieres 1 Ei zu. Die Schalen der Eier sättigen, indem sie sich lösen, die Säure.

(Fundgrube.)

Angekommene Schiffe.

№	Schiff und Flagge	Schiffer.	Von	Ladung.	Adresse.
		In Riga. (Mittags 3 Uhr.)			
1714	Engl. Schon. „Pereverance"	Moar	Lübeck	Ballast	Ordre
1715	Ruff. „ „Oberon"	Schmidt	Southampton	„	„
1716	Han. Kf. „Margaretha"	Lindeboom	Amsterdam	„	„
1717	Lüb. Dampf. „Riga u. Lübeck"	Geslien	Lübeck	Güter	Ruetz & Co.
1718	Engl. Brg. „Britannia"	Cargill	Hull	Ballast	Ordre
1719	Preuß. „ „Carl Richard"	Kraffts	Pernau	„	„
1720	Han. „ „Stephensen	Witte	Amsterdam	„	„
1721	Engl. „ „Romely"	Kennedy	Hull	„	„

Ausgegangene Schiffe 1472; angekommene Strusen 528.

Literärische Anzeige.

Das dritte Heft des zweiten Bandes der

Baltischen Monatsschrift

ist ausgegeben worden und enthält folgende Aufsätze: 1) Die landärztlichen Verhältnisse, insbesondere Kurlands. 2) Weltansprüche und Mädchenerziehung. 3) Ein Bild aus dem Pugatschewschen Aufstande. 4) Die Gemeinden als Arbeitgeber. 5) Die Maßregeln gegen die Rinderpest im Königreich Polen. 6) Literärisches.

Der Abonnements-Preis beträgt für den Jahrgang in Riga und in allen deutschen Buchhandlungen Rußlands 6 Rbl. 50 Kop., bei Bestellung durch die Postämter 8 Rbl. S.

Bekanntmachungen.

Einem lettischen verheiratheten Kutscher, am liebsten ohne Kinder, kann eine Stelle im St. Georgen-Hospital nachgewiesen werden. 2

Auf sichere landische Hypothek werden verschiedene größere und kleinere Capitalien gesucht durch den Hofgerichts-Advocat

Burchard v. Klot. 1

Auction.

Am 6. September d. J. von 10 Uhr Morgens an werden auf dem Stadtgute Uexküll: Pferde, Kühe, Schweine, Equipagen, Bettzeug, Möbel, Wäsche und andere brauchbare Wirthschaftsgeräthe gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, wozu etwaige Kaufliebhaber hiedurch aufgefordert werden.

Angekommene Fremde.

Den 24. August 1860.

Stadt London. Hr. Dr. Schulze, Hr. Landwirth Baur, Hr. Monteur Henze, HH. Kaufleute Franke und Theobaldt, Fräul. Hildgers, Hr. Opernsänger Maaßen, Hr. Schauspieler Frank, Fräul. Jacobsen, Hr. Schauspieler Pfeil, Hr. Musikus Medefind, Hr. Sänger Geras, HH. Schauspieler Meyer u. Fillenberg, Hr. Capellmeister Saar aus dem Auslande; Hr. Kaufmann Lehmann von Fellin.

Hotel St. Petersburg. Fürst Lieven, Hr. Kaufmann Koch nebst Familie, Hr. Probst Bilterling aus Kurland; Hr. Baron Mengden aus Livland; Hr. Generallieut. Baron v Hoven nebst Familie, Mad. Treublat, Madame Kisler von Libau; Frau Staatsräthin Dietrich, Fräulein Bossard, Hr. Fähnrich Lindberg, Hr. Student Föge von Mitau; Mad. Block von Goldingen; Hr. Professor Schimanowsky von St. Petersburg.

Hotel du Nord. Hr. v. Süllström von Mitau; Hr. v. Heiking nebst Familie von St. Petersburg; HH. Kaufleute Dowling u. Löbbeke, Fräul. Grawunder, Kwiet u. Welzin, Hr. Oeconom Stolzmann, Hr. Particulier Essen aus dem Auslande.

Hotel Frankfurt a. M. Hr. Haushofmeister Weidemann von Mitau; Hr. Dr. Vogel aus dem Auslande; Hr. Lieut. Bitny-Szlachta aus Livland.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 20. August 1860.

pr. 20' Garnitz.		
Buchweizengrütze - - - -	—	—
Hafergrütze - - - - - - -	—	—
Gerstengrütze - - - - - -	2 40	—
Erbsen - - - - - - - - -	—	—
per 100 Pfund.		
Gr. Roggenmehl - -	1 80	85
Weizenmehl - - - - - -	4 3	40
Kartoffeln pr. Tschet. -	50	60
Butter pr. Pud - - - -	7 7	60
Heu „ „ K. - - -	30	35
Stroh „ „ „ - - -	—	25
per Faden.		
Birken-Brennholz - - -	4 30	60
Birken- und Ellern- - -	—	—

Ellern- - - - per Faden	3 30	70
Fichten- - - - - - - - - -	3 50	70
Grehnen-Brennholz - -	2 60	—
Ein Faß Brandwein am Thor:		
½ Brand -	8	50
⅔ Brand -	9	50
per Berkowez von 10 Pud.		
Reinhanf - - - - - - - -	—	—
Ausschußhanf - - - - - -	—	—
Paßhanf - - - - - - - -	—	—
„ schwarzer - - - -	—	—
Tors - - - - - - - - - -	—	—
Drujaner Reinhanf - -	—	—
„ Paßhanf - -	—	—
„ Tors - - - -	—	—

per Berkowez von 10 Pud.		
Flachs, Kron- - - - - -	44	—
„ Wrack- - - - - -	40	—
Hofs-Dreiband - - - - -	—	—
Livländ. „ - - - - - -	—	—
Flachshede - - - - - - -	—	—
Lichttalg, gelber - - - -	—	—
„ weißer - - - -	—	—
Seifentalg - - - - - - -	—	—
Talglichte per Pud - -	6	—
per Berkowez von 10 Pud.		
Seife - - - - - - - - - -	38	—
Hanföl - - - - - - - - -	—	—
Leinöl - - - - - - - - -	34	—
Wachs per Pud - - - -	15½	16

per Berkowez von 10 Pud		
Stangeneisen - - - - -	18	21
Reshinscher Taback - -	—	—
Bettfedern - - - - - - -	60	115
Knochen - - - - - - - -	—	—
Pottasche, blaue - - -	—	—
„ weiße - - -	—	—
Säeleinsaat per Tonne	—	—
Thurmsaat per Tschet. -	7⅞	10½
Schlagsaat 112 ℔ -	—	—
Hanfsaat 108 ℔ - - -	—	—
Weizen à 16 Tscht. -	—	—
Gerste à 16 „ -	—	92
Roggen à 15 „ -	97	98
Hafer à 20 Garz. -	—	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Monate	—	176 175½	Cs. H. C.	per 1 Rbl. S.
Antwerpen	3 Monate	—	—	Cs. H. C.	
dito	3 Monate	—	—	Centimes	
Hamburg	3 Monate	—	31¾	S.H.Bo.	
London	3 Monate	—	35 15/16	Pence St.	
Paris	3 Monate	—	—	Cent.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 18.	19.	20.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. dito dito dito pCt.	„	„	„	„	„
5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl.	„	„	„	103	„
5 pCt. dito 3. & 4. do.	„	„	„	99½	„
5 pCt. dito 5te Anleihe	„	„	„	„	100½
5 pCt. dito 6te do.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Hope & Co.	„	„	„	„	„
4 pCt. dito Stieglitz & Co.	„	„	„	93	„
5 pCt. Reichs Bank-Billete	„	100½	100½	100	„
5 pCt. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 18.	19.	20.	Verkäuf.	Käufer.
Livl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	101	„
Livl. Pfandbriefe, Stieglitz	„	„	„	„	„
Livl. Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündb.	„	„	„	„	101½
Kurl. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehst. dito kündbare	„	„	„	„	„
Ehst. dito Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Poln. Schatz-Oblig.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe	„	„	„	„	„
Bankbillete - - - - - - - -	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig.	„	„	„	„	„
Actien-Preise.					
Eisenbahn-Actien. Prämie			„		
pr. Actie v. Rbl. 125:	„	„	„	„	„
Gr. Russ. Bahn, volle Ein-		„	„	„	„
zahlung Rbl. - - - -	„	„	„	„	„
Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½	„	„	„	„	„
Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25	„	„	„	„	„
dito dito dito Rbl. 50	„	„	„	„	„

Für den Redacteur: Redacteurs-Gehilfe C. Krickmeyer.

Der Druck wird gestattet. Riga den 24. August 1860. Censor C. Alexandrow.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Fretags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendun durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 95. Середа, 24. Августа — Mittwoch, 24. August **1860.**

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — **Officieller Theil.**

Отдѣлъ общій. — **Allgemeine Abtheilung.**

ПУБЛИКАЦІЯ.

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на имущество, оставшееся послѣ умершаго инструментальнаго дѣла мастера Карла Берха, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежащее уполномоченныхъ повѣренныхъ въ сей Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ, считая съ нижеписаннаго числа и не позднѣе 10. Февраля 1861 года, въ противномъ случаѣ, по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они съ своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены.

Рига въ Ратгаузѣ, 10. Августа 1860 г.

№ 331. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ Ю. ф. Кубе.

Старшій Секретарь А. Блюменбахъ.

Proclam.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Instrumentenmachers Carl Berg, irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 10. Februar 1861, sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 10. August 1860.

Nr. 331. 2

Livl. Vice-Gouverneur J. v. Cube.

Aelterer Secretair A. Blumenbach.

Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — **Livländische Gouvernements-Zeitung Officieller Theil.**

Отдѣлъ мѣстный. — **Locale Abtheilung.**

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Mittelst Journal-Verfügung der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 19. August c. ist dem Redacteur der Livländischen Gouvernements-Zeitung Collegien-Assessor Klingenberg ein dreiwöchentlicher Urlaub ertheilt worden.

Mittelst Prikases des Herrn Domainen-Ministers ist der über den Etat verbliebene Pernausche Bezirks-Inspector Hofrath Sehrwald zum Kronsschiedsrichter für Livland ernannt worden.

Mittelst Verfügung der Conferenz des Livländischen Kameralhofs vom 1. August c. ist der verabschiedete Unteroffizier Carl Frey als Tischvorstehers-

gehilfe der Rentei-Abtheilung dieser Palate angestellt worden.

Im Ministerium der Volksaufklärung sind übergeführt worden: der Lehrer der russischen Sprache an den Ergänzungsclassen des Rigaschen Gymnasiums Hofrath Paul Oserow zu dem Amte eines Lehrers der russischen Sprache an der Tuckumschen Kreisschule (d. 1. Juli); — der Lehrer der russischen Sprache an der Revalschen Kreisschule Collegien-Assessor Fedor Beresky zu dem Amte eines Lehrers der russischen Sprache an den Ergänzungs-Classen des Rigaschen Gymnasiums (d. 1. Juli); — der wissenschaftliche Lehrer der Pernauschen höheren Kreisschule Collegien-Assessor Eduard Schneider zu dem Amte eines wissenschaftlichen Lehrers an den Parallel-Classen des Dorpatschen Gymnasiums (d. 15. Juli).

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge desfalsigen Berichts des Rigaschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach den zur Einberufung in den activen Dienst bestimmten beurlaubten Untermilitairs:

1) dem Gemeinen des Leibgarde Jsmailowschen Regiments Jahn Mickel Sohn Purring,
2) dem Gemeinen des Reserve-Infanterie-Regiments des Prinzen von Preußen Ansche Martin Ohsoling,
3) dem Gemeinen desselben Regiments Jahn Indrik Semitan,
4) dem Gemeinen desselben Regiments Mickel Indrik Ausing,
5) dem Gemeinen desselben Regiments Jahn Rein Sinin,
6) dem Gemeinen des Reserve-Infanterie-Regiments des Königs von Neapel Andrei Kanik (Kannep),
7) dem Gemeinen desselben Regiments Jakow Iwanow Sohn Petrow,
8) dem Gemeinen des Reserve-Infanterie-Regiments des Prinzen Carl von Preußen Jurry Brenzow Sohn Salling,

anzustellen und im Betreffungsfalle dieselben unverzüglich an das Rigasche Ordnungsgericht auszusenden, über das Geschehene aber gleichzeitig der Gouvernements-Regierung zu berichten.

Nr. 3385.

Torge.

По постановленію Псковскаго Губерскаго Правленія 18. Іюля 1860 года, на удовлетвореніе долговъ Порховскаго помѣщика Николая Николаева Зиновьева: Коллежскому Сетретарю Михаилу Иванову Соловскому 250 руб. с. съ процентами, Тихвинскому помѣщику, отставному Маіору Николаю Унковскому 2000 руб., Титулярному Совѣтнику Николаю Гавриленко-Нащинскому 4165 руб., Московскому мѣщанину Андрею Сафронову 500 руб. и мѣщанину Никитѣ Пченко 500 руб. с., назначается въ продажу съ публичнаго торга, принадлежащее Зиновьеву недвижимое имѣніе, состоящее Псковской губерніи, Норховскаго уѣзда, 2. стана, заключающееся въ сельцѣ Малыхъ Бундовыхъ Горкахъ и деревняхъ: Лишкахъ, Полянахъ и Лютцѣ. Мѣстныя удобства: сольцо Малые Бундовы Горки находится на берегу сплавной рѣки Шелони, растояніемъ отъ большой дороги Нодгородскаго тракта въ $1^1/_2$; Динабургскаго шоссе въ 75, отъ уѣзднаго города Порхова въ 67 и посада Сольцы въ 5 верстахъ; деревня Лишки отъ большой дороги тогожъ тракта въ 1/2, Динабургскаго шоссе въ 72, посада Сольцы въ 6 и города Порхова въ 61 вер.; деревня Поляны отъ большой дороги тогожъ тракта въ 10, Динабургскаго шоссе въ 5, посада Сольцы въ 14 и г. Порхова въ 55 верстахъ, и дер. Лютца по берегу рѣки Шелони отъ большой дороги озпаченнаго тракта 4, Динабургскаго шоссе 70, посада Сольцы 13 и г. Порхова 56 верстахъ. Въ имѣніи этомъ озерѣ и рѣкъ, на коихъ производится рыбная ловля, не имѣется. Крестьяне: 2 тягла состоятъ на оброкѣ, а 8 тяглъ отправляютъ барщину, занимаются они хлѣбопашествомъ, не имѣя болѣе никакого ремесла и торговли. Сбытъ произведеній бываетъ большею частію въ посадѣ Сольцу, сухимъ путемъ. Всего въ описанныхъ селеніяхъ крестьянъ по послѣдней ревизіи муж. пола 29, жен. 35 душъ, а наличныхъ муж. пола 31 и жен. 38 душъ. О землѣ и угодьяхъ: при сельцѣ Малыхъ Вундовыхъ Горгахъ состоитъ подъ поселеніемъ, гуменниками и коноплянниками 3 дес., пахатной 27 дес., сѣнцаго покоса 2 дес., подъ мелкимъ кустарникомъ 38 дес., подъ проселочными дорогами 1 дес. и подъ полурѣчкою Шелонью 3 дес. При сельцѣ горкахъ находится пустошь Машатина, въ ней земли: мелкаго кустарнику 15 дес., сѣннаго покоса 8 дес. и неудобной подъ мхомъ 32 дес. Въ дер. Лишкахъ, подъ поселеніемъ,

огородами, гуменниками и коноплянниками 4 дес., пахатной 30 дес., сѣннаго покоса 10 дес. и неудобной 5 дес. Въ дер. полянахъ подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 2 дес., пахатной 12 дес., сѣннаго покоса 4 дес. и неудобной 1½ дес., и въ дер. Лютцѣ подъ поселеніемъ, огородами, гуменниками и коноплянниками 2 дес., пахатной 23 дес., сѣннаго покоса по кустарнику 10 дес., подъ проселочной дорогой 1½ дес. и неудобной по болоту 10 дес., всего 244 дес. Означенныя земли принадлежатъ владѣльцу Г. Зиновьеву, но состоятъ въ чрезполосномъ владѣніи со смежною владѣлицею, помѣщицею Александрою Петровою Зиновьевою. Свѣдѣнія о землѣ, по неимѣнію плановъ извлечены изъ изустнаго показанія вотчиннаго старосты и крестьянъ описанныхъ деревенъ, и лица, составляющія опись признаютъ вѣрными, и болѣе по самому тщательному розысканію, чрезъ спросъ старосты и крестьянъ Г. Зиновьева, земли къ описанному сельцу нѣтъ. Плановъ и межевыхъ книгъ на описанныя селенія на мѣстѣ не найдено, и какъ земли описанныя находятся въ чрезполосномъ владѣніи, то по показанію старосты специальныхъ плановъ вовсе не было; планы генеральнаго межеванія находятся у владѣльца Г. Зиновьева, проживающаго въ С. Петербургѣ. Въ сельцѣ Малыхъ Бундовыхъ Горкахъ высѣвается ржи 10½ четвертей, яроваго вдвое, сѣна выставляется 100 копенъ, полагая каждую въ 5 пудовъ, всего 500 пудовъ. Хозяйственныя строенія: въ сельцѣ Малыхъ Бундовыхъ Горкахъ, господскій деревянный, ветхій скотній дворъ въ немъ двѣ избы, длиною 9 и шириною 8 саж., при немъ два хлѣва, крыты соломою, рей съ гумномъ деревянный, длиною 10 и шириною 4 саж., крытъ соломою; амбаръ хлѣбный деревянный, длиною и шириною по 3 саж., крытъ соломою; ветхая деревянная пуня, длиною и шириною по 3 саж., крыта соломою; на берегу рѣки Шелони, деревянная, на каменномъ фундаментѣ водяная мельница о двухъ поставахъ, длиною и шириною по 4 саж., крыта соломою; при ней ветхая деревянная изба и хлѣвъ, длиною и шириною по 3 саж., крыты соломою. Вся вышеозначенная постройка оцѣнена въ 213 р. с. При описанномъ имѣніи находится скота: лошадь 1, коровъ доиныхъ 10, нетелей 5, телятъ нынѣшнихъ 7 и овецъ 10. Хлѣба: ржи высѣяно 10 четвертей, овса 15 четвертей, жита 1 четверть и сѣмени льнянаго 5 четвериковъ. Съ описаннаго имѣнія чрезъ продажу хлѣба и прочихъ продуктовъ, получаемаго съ 2 тяголъ оброка, чрезъ отдачу въ аренду мельницы, можно получать чистаго дохода въ годъ 450 руб., а по десятилѣтней сложности — 4500 руб. с., въ каковую сумму и оцѣнено означенное имѣніе. Торгъ производится будетъ въ Присутствіи Псковскаго Губернскаго Правленія на срокъ 28. Сентября 1860 года, въ 11 часовъ утра, съ переторжкою чрезъ три дня. Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматриватъ бумаги, относящіяся до производства публикаціи и продажи во 2. Отдѣленіи Губернскаго Правленіи. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе представленія Московской Управы Благочинія, на удовлетвореніе долговъ Полковника Михаила Александрова и жены его Надежды Ильиной Писаревыхъ, преимущественно С. Петербургскому Опекунскому Совѣту, по займу въ 12,040 руб. с., а за тѣмъ, на уплату частныхъ претензій, въ количествѣ 29,669 руб. с. съ процентами, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное въ С. Петербургскомъ Опекунскомъ Совѣтѣ недвижимое имѣніе Писаревой, состоящее С. Петербургской губерніи, Ямбургскаго уѣзда, 2. стана въ деревняхъ Большомъ и Маломъ Стремленьи и Заозерьѣ, въ коихъ ревизскихъ мужескаго пола 153 и женскаго 180, а наличныхъ муж. 158 и жен. 176 душъ; въ томъ числѣ 63½ тягла. Земли разнаго рода удобной и неудобной 1083 дес. 2208 саж., находящейся въ общемъ и чрезполосномъ владѣніи съ другими владѣльцами, и на часть г. Писаревой, по показанію крестьянъ, причитается 681 дес. Имѣніе это оцѣнено въ 7020 руб. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 27. Сентября 1860 года, съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. 1

* * *

Рижская Инженерная Команда вызываетъ желающихъ къ торгамъ на поставку фуража съ урожая сего по новый урожай 1861 года для продовольствія состоящихъ въ Ригѣ и Динаминдской крѣпости казенныхъ рабочихъ лошадей.

Потребно фуража: овса 151 четверть 7 четвериковъ, сѣна 1508½ пудовъ.

Торги назначаются при Рижской Инженерной Командѣ, торгъ 2. а переторжка 5. числъ будущаго Сентября съ 12 часовъ утра до 3 часовъ по полудни.

Подробныя условія сего подряда, количество неустойки и сроки выполненія, имѣютъ быть предъявлены въ Инженерной Командѣ до торговъ и при самыхъ торгахъ.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern.

Die Legitimation der Arb.-Okl. Ustinja Michailowa vom 25. August 1855, Nr. 308.

Abreisende

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Rath's dieserhalb melden mögen

Ingenieur Friedrich Andrissen nebst Familie, Carl Hermann Schubert, Carl Robert Wittber, Anna Sibylla Müller geb. Quack nebst Kind, Ernestine Amalie Frizsche, Wilhelmine Treide, Diener Eduard Hermann Koch, Handlungs-Commis Denis John Dowling, Eduard James Moritz Dulckeit, Maurergesellen: Ludwig Beerensprung, August Gerhaht, Friedrich Wilhelm v. Hellfeldt, Karl Friedrich Kochmann, August Kochmann, August Kowalski, Ernst Konrad Maenchen, Carl Ludwig Nobbe, Carl Rosenthal, Ludwig Roblack, 3

Maschinenbauergehilfe Alexander Adolph Grabenstein, Johann Eduard Johannsohn, Postillone Friedrich Sedat und Martin Adomeit, Carl Kreutzberg, Schmiedegesell Carl Friedrich Kort, Neger Diener Ignatz, Neger Diener Henry Abdulah, Müllergesell Friedrich Kunow, Maurergesell Gerhard Görcks, Sängerin Marie Caecilie Frost, Broncearbeiter Georg Christian Reichel, 2

Arbeitsmann Albert Carl Heinrich Kühne, Fabrikant Joseph Petri, Seilergesell Johann Christian Arpe, Maurergesellen: Johann Friedrich Carl Groeschki, Carl Friedrich Wilhelm Lehmann, Carl Ludwig Kopellky, Carl Gemmerer, Hermann Sommer, Johann Friedrich Wilhelm Zwippel, Christian Friedrich Wilhelm Aschke genannt Nulisch, Johann Ludwig Karl Kurtz, Friedrich Krause, Ludwig Joh. August Puttlitz, Friedrich Gottlieb Bretzel, Johann Fabian Müller, Carl Friedrich Vogel, Friedrich Wilh. Aug. Kreisel, Johann Karl Kunze, Johann Christian Tobler, Ernst Friedr. Wilh. Tausch, Ernst Julius Schneider, Josef Büttner, Joh. Gottfried Büttner, Wilhelm Müller, Carl Ludwig Aug. Horn, Carl Heinrich Hermann Hahn, Ferdinand Grecke, Carl Ludwig Hermann Marquardt, August Lorent, Robert Michaelis, Joh. Friedr. Wilh. Bahr, Wilhelm Keth, 1

nach dem Auslande.

Ingenieur Friedrich Andrissen nebst Familie, Agafia Wassiljewa Petuchowa, Anna Iwanowa Petuchowa, Alexander Tichanow, Leiermänner Joseph Leonardi und Vincentio Dalnewo, Friedrich Theodor Hahn, Salmann Israelow Malkin, Elisabeth Hoffmann, Wilhelm Ernst Daentler, Irina Alexandrowa Alexejewa geb. Michelsohn, Paul Sprohje, Grethe Jannsohn, Itzig Leibowitsch Hindin, Caroline Louise Goldasch, Benzian Josselow Schmeilin, Berk Mowschowitsch Hurewitsch, Elja Judowitsch Kalmanowitz, Julius Matwejew Podberesky, Edelmann Stanislaw Kondratjew Taraschkewitsch nebst Familie, Johann Friedrich Krüger, Dorothea Hedwig Legsding, Susanna Durbe, Leiba Hirschowitsch Freidlin, Nikolai Iwan Anton Keiser, Christine Maria Horst nebst Kindern, Itzig Abramowitsch Sacks, Anna Petersohn, Juliana Maria Louise Narkewitz, Anna Roschkewitsch, Anna Grünwald, Parfen Trafimow Scharunow, Iwan Anikejew Suchorukow, Roman Parfenow Scharunow, Jefim Iwanow Titow, Jakowlewa Läwdanski, Friederike Adelheid Gerle, Conditor Theodor Hermann Oehme, Emilie Renner, Franz Kassawitsch,

nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair: **A. Blumenbach.**